

In Berlin Ende 1899—1918: 144, 105, 75.75, 103, 141.75, 165, 196, 185, 150.50, 150.25, 148.50, 159, 150.25, 131.50, 92, 74.50\*, —, 141, 222.50, 150% Erster Kurs 9./2. 1899: 185%.

**Dividenden 1896/97—1918/19:** 16, 16, 12, 8, 0, 4, 7, 9, 12, 12, 10, 8, 8, 8, 4, 0, 12, 12, 16, 16, 16% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

**Direktion:** Carl Marschütz, Heinr. Marschütz. **Prokurist:** Jul. Schönberg.

**Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Mor. Krailsheimer, Fürth; Stellv. Rechtsanw. Dr. Heinr. Silberstein, Dir. Fritz Neumeyer, Nürnberg; Bank-Dir. Rich. Engelhardt, Dresden; Komm.-Rat Ad. Moser, Berlin.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Berlin: Georg Fromberg & Co.; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank, sowie deren Niederlass. in Berlin, Nürnberg u. Fürth.

## Triumph Werke Nürnberg A.-G. in Nürnberg-Doos.

**Gegründet:** 15./7. bzw. 25./8. 1896. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Firma bis 12./12. 1911: Deutsche Triumph-Fahrradwerke.

**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Masch., Masch.-Bestandteilen u. Werkzeugen jeglicher Art, insbes. von Fahrrädern u. Fahrzeugen jeder Art, Bestandteilen u. Zubehörstücken von solchen, ferner von Gegenständen der Metallindustrie u. anderen verwandten Industrien. Die Bettstellen-Abteil. wurde 1904 verkauft, dagegen werden die Patent-Matratzen weiter fabriziert. 1909 Aufnahme der Schreibmasch.-Fabrikation, die bisher noch Zuschuss erforderte. 1905/06 Erwerb eines benachbarten Grundstückes für M. 138 460. 1907/08 Erweiterungsbaubau; Kosten hierfür etc. M. 102 933, 1911/12 Zugänge rd. M. 62 000, 1914/15—1917/18 rd. M. 60 000, 100 000, 36 505, 147 414. Während des Krieges Heeresaufträge.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, Erhöhung um M. 500 000 lt. G.-V. v. 10./12. 1897, angeboten den Aktionären zu 120%. Das A.-K. soll lt. G.-V. v. 24./2. 1920 um M. 500 000 erhöht werden mit Div.-Ber. ab 1./10. 1919.

**Hypotheken:** M. 349 800 (Stand ult. Sept. 1919).

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), verbleib. Gewinnrest event. zu Super-Div. oder zu etwaigen weiteren Rücklagen oder Abschreib. Die Tant. des Vorst. u. der Beamten wird auf Geschäftsunk. gebucht.

**Bilanz am 30. Sept. 1919:** Aktiva: Grundstücke 302 993, Fabrikanlage 429 776, Masch. 132 497, Fabrik-Einricht. 46 718, Inventar 1, Kraftwagen 30 700, Kanalanbau 11 997, Kaut. 2626, Beleucht. 1, Werkzeuge 1, Wagen u. Geschirr 1, Pferde 1, Patente 1, Modelle 1, Material. 1 272 590, Kassa u. Wechsel 92 229, Effekten 939 218, do. Unterstütz.-F. 910, Bank-Debit. 136 177, div. Debit. 336 096. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 349 800, Kriegsgewinnsteuerrückl. 469 360, sonst. Steuern 737 055, diverse Kredit. 670 561, Delkr.-Kto 82 680, R.-F. 100 000, a.o. R.-F. 130 000, unerhob. Div. 1760, Unterstütz.-Kto 20 784 (Rückl. 5000), Talonsteuer- u. Gebühren-Res. 20 254 (Rückl. 8000), Tant. an Vorstand 13 200, do. an A.-R. 8000, Div. 60 000, Vortrag 7 1081. Sa. M. 3 734 538.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 602 562, Abschreib. 125 287, Effekten 157 063, Bilanzkto 165 281. — Kredit: Vortrag 40 179, Waren 1 010 015. Sa. M. 1 050 194.

**Kurs Ende 1905—1919:** 153, 158, 150.75, 127, 122, 125, 136, 98, 73.50, 81\*, —, 138, —, 150\*, 146%. Eingeführt 9./5. 1899 zu 115%. Notiert in München.

**Dividenden 1905/06—1918/19:** 10, 12, 10, 8, 8, 8, 4, 0, 0, 6, 12, 20, 10, 6% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Carl Schwemmer, Stellv. Rud. Held, C. Riegelmann.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors. Bank-Dir. Pergher, Stellv. Komm.-Rat E. Haas, Justizrat Leonh. Frankenburger, Nürnberg; Sigm. Adelong, Fürth.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; München, Fürth, Nürnberg, Bamberg: Bank f. Handel u. Ind.

## Victoria-Werke, Aktien-Gesellschaft in Nürnberg.

**Gegründet:** 15./11. 1895 unter der Firma Victoria-Fahrrad-Werke, vorm. Frankenburger & Ottenstein; Firma wie oben geändert lt. G.-V. v. 29./12. 1899. Bei der Gründung wurde die Firma Frankenburger & Ottenstein ab 1./10. 1895 für M. 1 487 319 übernommen.

**Zweck:** Fabrikation u. Handel von und mit Fahrrädern, Motoren, sonst. Fuhrwerken, Masch., Apparaten und Werkzeugen aller Art, sowie Bestandteilen davon. Die Abteilung für Buchdruckpressen u. -Bau wurde 1905 an das Kempe-Werk G. m. b. H. in Nürnberg verkauft. Zur Vergröss. der Fabrik 1905 Erwerb eines Nachbargrundstückes für M. 106 000. Der Neubau kam Anfang 1906 zur Benutzung. Die sonstigen Zugänge auf Anlage-Kti betragen 1909/10 bis 1918/19 M. 152 147, 46 633, 68 578, 88 043, 46 316, 57 864, 291 535, 305 841, —, 165 125. 1909/10 fanden grössere Neu- bzw. Umbauten statt; ebenso 1912/13 neuer Anbau. 1914/15—1917/18 grosse Heereslieferungen. 1918/19 ergab einen Verlust v. M. 264 223 infolge übermässiger Besteuerung, die von der Ges. angefochten wird.

**Kapital:** M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 31./7. 1897 um M. 350 000 in 350 Aktien à M. 1000, übernommen von der Dresdner Bank zu 185%, angeboten den Aktionären bis 31./8. 1897 zu 190%. Lt. Anzeige v. 24./1. 1908